

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Obere, mittlere und untere Landesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Ausführung Tiefbau und Außenanlagen I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Die Bundesrepublik Deutschland beabsichtigt, am Standort St. Wendel die dort ansässigen "HIL Werke" (HIL GmbH) zum Kompetenzzentrum für Kettenfahrzeuge des Heeres (sog. "Kompetenzzentrum KETTE") umzustrukturieren. Im Kompetenzzentrum KETTE sollen zukünftig Kettenfahrzeuge der Bundeswehr gewartet und instandgesetzt werden. Hierzu werden am Standort St. Wendel

neue Werks- und Betriebshallen und weitere Gebäude nebst nutzerspezifischen Anlagen - u.a. - Hauptwerkhalle für System- und Baugruppeninstandsetzung sowie Logistik und Servicebereiche (wie z. B. Warenannahme, Ersatzteillager) - Werkhalle für u.a. Turminstandsetzung

- Multifunktionsgebäude für u.a. Eingangsbefundung, Ketteninstandsetzung und Ausgangsprüfung

- Tankstelle - Systemwaschstraße - Schreinerei/Sattlerei - Motorenprüfstand - Halle für Unterstützungsbereiche - Verwaltungsgebäude (für administrative Arbeiten) - sowie die im Rahmen der gänzlichen Umstrukturierung des Werkareals erforderlichen Außenanlagen

(inkl. zugehörige Tiefbauarbeiten und der technischen Infrastruktur) benötigt. Die Projektabwicklung erfolgt mittels der integrierten Projektabwicklung (IPA) unter Anwendung eines Mehrparteienvertrages (MPV).

Kennung des Verfahrens: 1a50f054-0092-47ad-b327-cc22ea8ff6b7

Interne Kennung: 26E09301/04

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45216200 *Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45221250 *Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH

Ort: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

NUTS-3-Code: *Saarlouis* (DEC04)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4MMV66#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: vgl. § 123 GWB

Bildung krimineller Vereinigungen: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Bildung terroristischer Vereinigungen: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 GWB

Betrug oder Subventionsbetrug: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 5 GWB

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 6-9 GWB

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: vgl. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: vgl. § 123 Abs. 4 GWB

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Zahlungsunfähigkeit: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Insolvenz: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

Schwere Verfehlung: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Interessenkonflikt: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Ausführung Tiefbau und Außenanlagen I Mehrparteienvertrag | Aufbau Kompetenzzentrum
KETTE, HIL GmbH

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die erforderlichen Bau-, Liefer- und sonstige Leistungen (insbes. Planungsunterstützungsleistungen) zur Herstellung der Außenanlagen und Freiflächen der Liegenschaft. Zudem gehören zu den ausgeschriebenen Leistungen die Bau-, Liefer- und sonstigen Leistungen für die auszuführenden Tiefbauarbeiten (einschließlich Kabel- und Rohrverlegungsarbeiten sowie Baugrubensicherungsmaßnahmen etc.). Umfasst sind demnach u.a. - Tiefbauarbeiten aller Art (insbesondere auch Spezialtiefbauarbeiten und sonstige Maßnahmen für Baugrubensicherungen; Maßnahmen für Gründungsarbeiten u.a.), - Rohr-, Kabel- und Leitungsverlegung (aller Art und für alle Medien betreffend die Ver- und Entsorgung) zur technischen Erschließung und Anbindung des Grundstücks und der hierauf zu errichtenden und zu sanierenden Gebäude, - Erstellung von Provisorien, - Kampfmittelsondierung und Kampfmittelentsorgung, - Abbruch- und Rückbaumaßnahmen für die derzeit bestehenden Verkehrswege und Verkehrsflächen und sonstigen Außenanlagen sowie der abzubrechenden Gebäude, - Entsorgungs- und Verwertungsmaßnahmen (z. B. der Erdaushub- und Abbruchmassen), - Schadstofftechnische/-rechtliche Analyse (einschl. Beprobung) der Erd- und Abbruchmassen, - Neuherstellung der Verkehrswege und Verkehrsflächen und sonstigen Außenanlagen und - (Neu-) Erstellung der in den Außenanlagen

erforderlichen
technischen Anlagen und Ingenieurbauwerke. - Leistungen zur Inbetriebnahme einschl. Probetrieb, - Leistungen während der Einregulierungsphase, - die Planungsunterstützungsleistungen,
- die weiteren Planungsleistungen (z. B. Gutachter- und Sachverständigenleistungen im Rahmen der Abnahme und Inbetriebnahme), - die Baumanagementleistungen, - Leistungen für das BIM-Modell, - allgemeine Projektmanagementleistungen sowie - Leistungen des Nutzer- und Übergabemanagements.

Interne Kennung: 26E09301/04

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45216200 *Bauarbeiten für Militärgebäude und -einrichtungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45221250 *Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: HIL GmbH

Ort: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

NUTS-3-Code: *Saarlouis* (DEC04)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2027

Enddatum der Laufzeit: 03/05/2039

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Referenzen Es sind zwei Referenzen (Mindestreferenzen) vorzulegen, welche die nachfolgenden Anforderungen erfüllen müssen: Mindestreferenz 1 Projektart: Außen-/Freianlagen mit großflächigen Verkehrsflächen geeignet für die Belastung mit Leicht- und Schwerverkehr oder Verkehrsanlagen für den Leicht- und Schwerverkehr (z. B. Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen) oder vergleichbar erbrachten Leistungen: KG 510 nach DIN 276-1: 2018-12 und KG 520 nach DIN 276-1: 2018-12 und KG 530 nach DIN 276-1: 2018-12 Baukosten der KG 500: min. EUR 70.000.000,00 (netto) netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenberechnung) Leistungserbringung: Fertigstellung der erbrachten Leistungen zwischen dem 22.09.2021 und Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags Mindestreferenz 2 Projektart: Außen-/Freianlagen mit großflächigen Verkehrsflächen geeignet für die Belastung mit Leicht- und Schwerverkehr oder Verkehrsanlagen für den Leicht- und Schwerverkehr (z. B. Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen) oder vergleichbar erbrachten Leistungen: KG 510 nach DIN 276-1: 2018-12 und KG 520 nach DIN 276-1: 2018-12 und KG 530 nach DIN 276-1: 2018-12 Baukosten der KG 500: min. EUR 35.000.000,00 (netto) netto nach DIN 276-1 2018-12 (gem. Kostenberechnung) Leistungserbringung: Fertigstellung der erbrachten Leistungen zwischen dem 22.09.2021 und Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.1. des Leitfadens, unter B.VI.1. des Leitfadens und B.VI.9.1. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 45

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten Das Kriterium "Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten" (einschl. Leitungs- und Führungspersonal) in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird die folgt bewertet: Mindestkriterium: 70 Beschäftigte 1 Punkt erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich

71 bis 110 Mitarbeiter beschäftigt haben 2 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 111 bis 150 Mitarbeiter beschäftigt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 151 bis 190 Mitarbeiter beschäftigt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich 191 bis 230 Mitarbeiter beschäftigt haben 5 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als 230 Mitarbeiter beschäftigt haben Es zählen nur beschäftigte Mitarbeiter, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Bau-, Montage und Lieferleistungen für Außenanlagen und Freiflächen (der Kostengruppen (KG) 500 nach DIN 276:2018-12) beim Bewerber beschäftigt waren. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.3.2. des Leitfadens, unter B.VI.2. des Leitfadens und B.VI.9.2. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Durchschnittlicher Jahresumsatz Das Kriterium "durchschnittlicher Jahresumsatz" in den letzten drei (3) Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wird die folgt bewertet:
Mindestkriterium: EUR 20.000.000,00 (netto) 1 Punkt erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 20.000.000,01 (netto) bis EUR 25.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 2 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 25.000.000,01 (netto) bis EUR 30.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 3 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 30.000.000,01 (netto) bis EUR 35.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 4 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich EUR 35.000.000,01 (netto) bis EUR 40.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben 5 Punkte erhalten Bewerber, die in diesem Zeitraum durchschnittlich mehr als EUR 40.000.000,00 (netto) an Umsatz erzielt haben Es zählen nur Umsätze, die im maßgeblichen Zeitraum im Leistungsbild Bau-, Montage und Lieferleistungen für Außenanlagen und Freiflächen (der

Kostengruppen
(KG) 500 nach DIN 276:2018-12) erzielt wurden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.IV.2. des Leitfadens, unter B.VI.3. des Leitfadens und B.VI.9.3. des Leitfadens verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess
Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden.
Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden.
Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung in den Planungsprozess gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.4. des Leitfadens und B.VI.9.4. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen
Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess"

und der "Erfahrung mit BIM" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.5. des Leitfadens und B.VI.9.5. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit BIM
Für die Bewertung des Kriteriums "Erfahrung mit BIM" können vom Bewerber bis zu drei (3) Referenzen vorgelegt werden. Es muss sich hierbei aber um die gleichen Referenzen handeln, die der Bewerber ggfs. zum Nachweis der "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und der "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen" vorlegt. Zum Nachweis der vorgenannten Erfahrungen können demnach insgesamt maximal drei (3) und nicht mehr Referenzen vorgelegt werden. Da die Erfahrung des Bewerbers insgesamt und damit seines Unternehmens bewertet wird, sind die Referenzen unternehmensbezogen (nicht personenbezogen) einzureichen. Bewertet wird, ob der Bewerber bereits Erfahrungen mit der Anwendung von BIM gesammelt hat. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.6. des Leitfadens und B.VI.9.6. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction
Für die Bewertung des Kriteriums

"Erfahrung mit Lean-Design/Lean-Construction" hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seiner unternehmensinternen Lean-Struktur vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung hat hervorzugehen, - ob das Unternehmen des Bewerbers über in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction ausgebildetes Personal verfügt (Nachweis über die Vorlage von Zertifikaten - z. B. VDI 2553), - ob Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction in der Organisationsstruktur des Unternehmens des Bewerbers durch eine damit explizit betraute Person oder Abteilung verankert ist (Nachweis über aussagekräftiges Unternehmensorganigramm), - ob das Unternehmen des Bewerbers über ein strukturiertes Weiterbildungs- und Qualifikationssystem für seine Mitarbeiter in Lean-Management/Lean-Design/Lean-Construction verfügt (Nachweis über Schulungsplan mit Nachweis von bereits durchgeführten Schulungen), - ob im Unternehmen des Bewerbers Lean-Berater/Lean-Trainer vorhanden sind, welche die operativen Mitarbeiter in laufenden Projekten aktiv in Lean-Methoden und deren Anwendung beraten (Nachweis in Form der Selbstauskunft im Rahmen der Darstellung unter Benennung einzelner Projekte und des Beratungs-/Trainingsumfangs nebst Benennung der geschulten Lean-Methoden) und - ob im Unternehmen des Bewerbers ein unternehmensweites Lean-Management-Programm / Total-Productive-Management-Programm (TPM) / Operational-Excellence-Programm (OpEx) - oder vergleichbar - eingeführt wurde und durchgeführt wird (Nachweis über externe Beauftragung zur Beratung und Unterstützung beim Aufbau eines solchen Programms - nebst Auftragsinhalten, Preisverleihung für ein solches Programm, externes Zertifikat für ein solches Programm oder Bescheinigungen über erfolgreich durchgeführte Audits). Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter B.VI.7. des Leitfadens und B.VI.9.7. des Leitfadens, sowie auf die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung:

Qualitätsmanagementsystem Für die Bewertung des Kriteriums
"Qualitätsmanagementsystem"

hat der Bewerber eine von ihm selbst erstellte Darstellung seines unternehmensinternen

Qualitätsmanagements vorzulegen und hierzu Nachweise vorzulegen. Aus der Darstellung

hat hervorzugehen, - ob im Unternehmen des Bewerbers ein Nachunternehmerprozess nach

der Qualitätsbeschreibung im Sinne der Ziff. 8.4 der DIN EN ISO 9001:2015-11 besteht

und durchgeführt wird, - ob beherrschte Prozesse zur Mitarbeiterschulung und Fachfortbildung

(außerhalb von Lean-Management /Lean- Design / Lean-Construction) bestehen und durchgeführt

werden, - ob ein Kundenzufriedenheitsmessungssystem mit daraus abgeleitete Verbesserungsprozessen

besteht und durchgeführt wird, - ob das Qualitätsmanagementsystem des Bewerbers durch

eine anerkannte Zertifizierungsstelle zertifiziert ist und - wie lange (mehr als fünf

(5) Jahre) die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems des Bewerbers durch eine

anerkannte Zertifizierungsstelle ununterbrochen besteht. Im Übrigen wird auf die

Ausführungen unter B.VI.8. des Leitfadens und B.VI.9.8. des Leitfadens, sowie auf

die Wertungsmatrix "Teilnahmewettbewerb" verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Konzepte

Beschreibung: Bewertet werden ein vom Bieter einzureichendes - projektbezogenes Personaleinsatzkonzept

und - Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess. Es sind demnach zwei Konzepte einzureichen. Beide Konzepte werden bewertet. Für das projektbezogene Personaleinsatzkonzept hat der Bieter ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen, in welchem er die von ihm vorgesehene Aufbauorganisation in Form eines Organigramms für das Projekt darstellt. Darüber hinaus hat das Konzept die zur Erbringung der angebotenen Leistungen nach Auffassung des Bieters erforderlichen und von ihm vorgesehenen Personalkapazitäten darzustellen. Diese Personalkapazitäten sind zeitlich gegliedert (h/Monat) in Form eines Personengebirges abzubilden. Das Personengebirge hat die IPA-Phasen (Validierung, Planung- und Entwicklung, Realisierung) sowie die Funktionen/Rollen des jeweiligen Personals strukturiert abzubilden. Das vorgesehene Projektpersonal soll namentlich benannt und jeweils einer Funktion/Rolle innerhalb der einzelnen IPA-Phasen zugeordnet werden. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.1. zu entnehmen. Für das Konzept zur frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess hat der Bieter ein textliches Konzept zu erarbeiten und mit dem Erstangebot einzureichen, in welchem er darlegt, wie er sich unter Berücksichtigung der Projektziele (Einhaltung der Termine, Kosten und Qualitäten) einen effektiven, sinnvollen und zweckdienlichen Prozessablauf im Rahmen der Einbindung der mit den Bau- und Lieferleistungen beauftragten Parteien des MPV in den Planungsprozess vorstellt. Hierbei hat der Bieter insbesondere zu beschreiben, wie er sich seine Rolle und Aufgaben sowie die Rolle und Aufgaben der übrigen Parteien des MPV (einschl. des Bauherrn) im Rahmen dieses Prozesses zur Einbindung der Expertise der Bauunternehmer in den Planungsprozess vorstellt. Das Konzept hat zu beschreiben, welche Abläufe der Bieter im Rahmen einer für ihn sinnvollen und funktionierenden Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess für erforderlich hält, welche Maßnahmen seinerseits und von Seiten der anderen Parteien des MPV erforderlich sind, um eine sinnvolle und zweckdienliche Einbindung der Bauunternehmer in den Planungsprozess zu gewährleisten, und wie diese

ausgeübt und gesteuert werden sollen. Näheres ist dem Leitfaden zum Vergabeverfahren unter C.II.3.2 zu entnehmen. Zudem wird auf die Ausführungen unter C.IV.1. des Leitfadens und die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen, aus welchen sich Näheres zur Wertung der Konzepte ergibt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Erfahrung des Projektpersonals

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Oberbauleiters (PIT-Mitglied) und - des Kalkulators (PIT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Es werden - für das SMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung und die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", - für das PMT-Mitglied die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit kollaborativen Vertragsabwicklungsmodellen", die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess" und die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und - für die beiden PIT-Mitglieder (Funktion Oberbauleiter und Kalkulator) jeweils die einschlägige Berufserfahrung, die "Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in den Planungsprozess", die "Erfahrung mit Lean-Design / Lean-Construction" und die "Erfahrung mit BIM" bewertet. Die Wertung erfolgt zunächst für jede angebotene Person. Einzelheiten sind den Ausführungen in C.IV.2. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: IPA-Fähigkeiten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot namentlich benannten Personen, die er in der Funktion - des Vertreters im Senior-Management-Team (SMT) - des Vertreters im Projekt-Management-Team (PMT), - des Oberbauleiters (PIT-Mitglied) und - des Kalkulators (PMT-Mitglied) als Projektpersonal anbietet. Für jede dieser Personen werden - die Kommunikationsfähigkeit (Gewichtung 10 %), - die Teamfähigkeit, (Gewichtung 25 %) - die Konfliktlösungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Organisations- und Führungsfähigkeit (Gewichtung 15 %), - die Reflexionsfähigkeit (Lernfähigkeit - Gewichtung 15 %) und - das IPA-Systemverständnis (Gewichtung 20 %); bewertet. Näheres ist den Ausführungen unter C.IV.3. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Verrechnungssätze, AGK- Satz, Gewinn-Satz und Tagespauschalen für Reise- und Unterbringungskosten

Beschreibung: Bewertet werden die vom Bieter im Angebot angebotenen - Personalverrechnungssätze, - Gewinnsatz (Gewinnzuschlag), - Zuschlag für allgemeine Geschäftskosten (AGK-Zuschlag) und - Tagespauschale für Reise- und Unterbringungskosten. Die zu wertenden Personalverrechnungssätze sind für folgende Funktionen anzubieten: - Vertreter/Stellvertreter Projekt-Management-Team (PMT - Gesamtprojektleiter / stellv. Gesamtprojektleiter), - Oberbauleiter, - (Fach-) Bauleiter - Polier, - Kalkulator - Terminplaner, - Einkäufer, - Projektkaufmann, - BIM-Koordinator und - Technischer Zeichner / BIM-Autor Die Wertung erfolgt anhand eines Beispielmonats, dem folgende Ansätze (für die Personalverrechnungssätze in Stunden und für die Tagespauschale für Reise und Unterbringungskosten in Tagen) zugrunde liegen:
Vertreter/Stellvertreter PMT 280,00 Oberbauleiter 420,000 (Fach-) Bauleiter 420,00 Polier 1.680,00 Kalkulator 140,00 Terminplaner 140,00 Einkäufer

140,00 Projektkaufmann 140,00 BIM-Koordinator 280,00 Technischer Zeichner /
BIM-Autor 700,00 Das Angebot mit der niedrigsten Netto-Gesamtsumme erhält 5 Punkte,
ein Angebot mit einer Netto-Gesamtsumme, die beim (mindestens) 2,0-fachen der niedrigsten
von einem Bieter angebotenen Netto-Gesamtsumme liegt, erhält 0 Punkte.
Ein Angebot
mit einer Netto-Gesamtsumme, die zwischen dem 1,0-fachen und 2,0-fachen der niedrigsten
Netto-Gesamtsumme liegt, erhält die Punktzahl, die sich aus der linearen Interpolation
(Punktabzug entsprechend der prozentualen Erhöhung) gerundet auf zwei Stellen nach
dem Komma ergibt. Die so ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 4,0 multipliziert.
Maximal können in diesem Kriterium demnach 20 Wertungspunkte erzielt werden. Näheres
ist den Ausführungen unter C.IV.4. des Leitfadens zu entnehmen. Zudem wird auf die
Wertungsmatrix "Angebot" verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/10/2026 23:59
+01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMV66/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Verfahren erfolgt grundsätzlich über den für die Auftragsvergabe
eingerichteten elektronischen Projektraum auf der Vergabepattform DTVP. Nur Unternehmen,
welche sich für den Projektraum registriert haben, werden fortlaufend über neue Nachrichten
des Auftraggebers unterrichtet.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMV66>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/01/2027

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y4MMV66>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/11/2026 10:00 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des 2. Abschnitts von Teil A der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A). Bezüglich der Nachforderung von im Angebot fehlenden Unterlagen gilt § 16a EU VOB/A.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Am Auftrag interessierte Unternehmen/ Bieter, welche sich in ihrem Recht auf Einhaltung

der Vergabebestimmungen verletzt sehen, können bei den zuständigen Vergabekammern des Saarlandes eine Nachprüfung des Vergabeverfahrens i.S.d. §§ 160 ff. GWB beantragen.
Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/ Bieter einen von ihm erkannten/erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Saarland, vertreten durch das Landesverwaltungsamt (LaVa) - Abt. 4 - Staatliche Hochbaubehörde (SHB)

Identifikationsnummer: 10101

Postanschrift: Hardenbergstraße 6

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

NUTS-3-Code: *Regionalverband Saarbrücken (DEC01)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Sachbereich 4.1.1 - Vergabestelle und Nachtragsmanagement

E-Mail: vergabe-bau@lava.saarland.de

Telefon: 068150100

Fax: 0681 501-84411

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2e0a2b48-6e2b-4825-a22b-4618e61dca1d - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/09/2026 14:54 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*